

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Zur Jahreshauptversammlung ins Hinkelshaus

Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes wird es bei der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins (VVR) geben. Wie der Verein mitteilt, werden drei bisherige Vorstandsmitglieder aus Alters- oder persönlichen Gründen ausscheiden. Die Führungsspitze wird sich jedoch der Wiederwahl stellen. Derzeit wird der über 500 Mitglieder starke Verein von einer Damenriege geleitet: Simone Meister (Vorsitzende), Inge Meier (stellvertretende Vorsitzende) und Gertrud Marquardt (Schriftführerin). Einziger Mann im geschäftsführenden Vorstand ist Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger, der auch weiterhin die Finanzen fest im Griff hat.



In der Jahreshauptversammlung am 9. März (einem Freitag) ab 19 Uhr sollen auch langjährige Mitglieder geehrt werden. Einige werden aufgrund ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Veranstaltung findet im Heim der Rassegeflügelzüchter im Höllacker statt, in dem sich der VVR letztmals 2014 zur „Generalversammlung“ traf (siehe Foto). Hier sollen auch die Aktivitäten des Jahres erörtert und vorbereitet werden, unter anderem die Errichtung des Treffpunkts für Jung und

Alt am Ende des Höllackerweges. Für die im letzten Jahr geplante Maßnahme liegen dem Verein schon Spendenzusagen in fünfstelliger Höhe vor.

Ein besonderes Augenmerk wollen die Dorfverschönerer, Brauchtums- und Geschichtsfreunde im neuen Jahr auf die Dorfjugend richten. Erneut bieten sie zwei Veranstaltungen im Rahmen der Lautertaler Ferienspiele an. So wird am 28. Juni im Backhaus der Familie Metzger wieder Brot gebacken und am 25. Juni können sich die jungen Teilnehmer unter Anleitung der erfahrenen Damen aus dem Spinnkreis an Handarbeiten üben. (Text: he, Foto: fk)

Vom Osterbrunnen zum Ostermarkt

Traditionen bewahren will der örtliche Verschönerungsverein (VVR). Erneut soll der Marktplatzbrunnen in einen „Osterbrunnen“ verwandelt, entsprechend geschmückt werden und Fußgänger und Verkehrsteilnehmer an das bevorstehende Osterfest erinnern. Geplant ist der Aufbau von einer kleinen Arbeitsgruppe am Samstag, 10. März. Einen Tag später soll



dann der Gottesdienst in der gegenüberliegenden Kirche besucht und danach der Osterbrunnen mit kirchlichem Segen offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Dazu bittet Vorsitzende Simone Meister die Trachtenträger des Vereins, ihre Sonntags-tracht anzulegen. Vom Osterbrunnen ziehen die Teilnehmer dann weiter zum Ostermarkt des TSV in den Brandauer Klinger. Dort werden Spinnfrauen, Sängerinnen, Sänger und Musikanten aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins alte Odenwälder Lieder zum Besten geben. (Text: he, Foto: fk)

„Darmol-Männchen“, „Cow-Girl“ und „Panda-Bärin“ beim VVR



Wie es sich für Weiberfasnacht gehört, stand auch beim Spinnkreis Reichenbach der Donnerstag ganz im Zeichen der 5. Jahreszeit. Im närrisch dekorierten Raum im alten Rathaus fanden sich kostümierte Aktive und Sänger ein, die diesmal das Spinnrad bzw. ihre Strick- und Häkelarbeiten zu Hause gelassen, dafür jedoch leckeres Essen für einen reich gedeckten Tisch mitgebracht hatten. Eröffnet wurde die zweieinhalbstündige Fete mit Faschings- und Schunkelliedern.

Was die Kostümierung betraf, so hatten sich die Akteure Närrisches einfallen lassen und sich herrlich in Schale geworfen.



Lieselotte Knapp kam als stil echtes Cow-Girl, Inge Meier war eine Panda-Bärin, Petra Baumbach erschien als Punker-Braut, Gertrud Marquardt hatte sich als Musketier verkleidet, Gertrud Kunkelmann war ganz elegante Dame in schwarzer Kleidung mit Federboa und edlem Hut, Hannelore und Heinz Jöckel verbreiteten mit ihren bunten Hemden und großen Hüten Südsee-Feeling, und Irene Gorka kam als Münchner Dirndl mit blonden Zöpfen und gewagtem Dekolleté. Zweiter Mann in dieser Runde war Friedrich Krichbaum. Er erschien mit weißer Zipfelmütze, Nachthemd und Pantoffeln und glich dem "Darmol-Männchen" aus der Werbung. Aber auch der Ver-



gleich mit "Onkel Fritz" aus "Max helm Busch drängte sich auf und zu Lachsälven hin.

Einen spontanen Besuch bei den Ellen Stiefel und ihre Mutter und Silberfische, bevor sie zur Weinchors in die gegenüberliegende dort kamen auch Simone Meister Tänzerin und Rosel Reimund mit



und Moritz" von Wilriss alle Anwesenden

Spinnleuten machten präsentierten sich als berfasnacht des Frau-"Traube" gingen. Von als rassige Flamenco-Freundin im Glitzer-

kleid und wirbelten gehörig die Gruppe auf, bevor sie wieder mit Helau und Rumdada in der "Traube" verschwanden.

Schön war es! Fazit: Bei dem reichlichen und köstlichen Essen war für jede Person etwas Passendes dabei, so dass niemand nach dem geselligen Abend hungrig nach Hause gehen musste. (Text: Irene Gorka, Fotos: fk, Inge Meier)

Der nächste Frühling kommt bestimmt



Am letzten Februartag herrschte noch winterliche Kälte bei 12 Grad minus. Doch schon zum Wochenende hin sollen die Tagestemperaturen auf bis zu neun Grad plus steigen. Gute Voraussetzungen für Osterglocken und Krokusse, die allerdings durch ihr vorwitziges Austreiben Anfang Februar durch den russischen Frost über mehrere Wochen hinweg gewaltig eins auf den Deckel bekamen. In den letzten Jahren hatten sie diese

Probleme nicht. Wie unsere koe-Aufnahmen vom 05. März 2014 zeigen, standen damals beide Frühjahrsblüher schon voll im Saft. (Text: he, Fotos: koe)



Terminnot bei den Vereinen

In Terminnot kamen drei Reichenbacher Vereine. So wollte die Reichenbacher Vogelschutzgruppe ursprünglich am 9. März ihre Jahreshauptversammlung im Heim der Geflügelzüchter abhalten. Da aber war bereits der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) für 19 Uhr angemeldet. Die Vogelschützer wichen dann auf den 23. März aus, mussten aber erfahren, dass am selben Abend der Männergesangsverein Eintracht Reichenbach ebenfalls zur Mitgliederversammlung eingeladen hatte. Nach Absprache der Vorsitzenden Walter Gehbauer und Peter Kaffenberger bleibt dieser Termin stehen, die Eintracht tagt bereits um 19 Uhr in der Traube. So können die Sänger, die auch bei den Vogelschützern Mitglieder sind, ab 20 Uhr an deren Hauptversammlung teilnehmen. (koe)

Über 100 Jahre Tradition.....



hat das Gasthaus Kuralpe Kreuzhof auf dem Felsberg in 409 m Meereshöhe, das von der Familie Bormuth in vierter Generation seit 1906 bewirtschaftet wird.

VVR-Mitglied Olaf Bormuth übernahm die Leitung im Jahre 2004 mit Ehefrau Manuela. Im Laufe der Jahre mauserte sich die ehemalige Gastwirtschaft zu einem kleinen Hotel mit 54 Betten. Die interessante Entwicklung in diesen über 100 Jahren kann man unter dem folgenden Link nachlesen:

<http://www.kuralpe.de/index.php?id=32>

Da es zahlreiche Räume gibt, können gleichzeitig verschiedene Veranstaltungen wie Hochzeiten, Tagungen, Geburtstagsfeiern oder Festlichkeiten aller Art stattfinden. In der warmen Jahreszeit finden sich interessierte Gäste zum Grillen im Freien ein. Der große Biergarten ist weit über die Landesgrenzen bekannt.

Auch in der Land- und Forstwirtschaft ist man auf dem Kreuzhof tätig, unterhält eine eigene Schafzucht (Heidschnucken) und hat einen eigenen Kräuter- und Gemüsegarten für frische Zutaten in der Küche.

Nähere Infos findet man im Internet unter <http://www.kuralpe.de/index.php?id=4> .

Heute Aldi statt Stallungen



Fast unmerklich verändern sich Ortsbilder durch das Verschwinden alter Bauwerke. Natürlich auch in Reichenbach. So ist zum Beispiel die ehemalige „Schlosserei“ des Reichenbacher Steinbetriebs Destag nicht mehr vorhanden. Dort wo sich heute die Parkplätze für einen Supermarkt entlang der Lauter befinden, stand einst ein langgestreckter Bau, der bis in die 50er Jahre auch Stallungen für die Zugpferde des Betriebs beherbergte sowie eben die

Schlosserei. Dort wurden Maschinen repariert und Werkzeuge wieder hergerichtet. Dicht neben diesem Gebäude befand sich in der Lauter ein altes Wasserrad mit 3,30 Meter Durchmesser. Dieses lieferte zunächst den benötigten mechanischen Antrieb bis eine Dampfmaschine mit einer Leistung von 60 PS die notwendige Energie für den Steinbetrieb lieferte. Maschinen und Werkzeuge wurden über nicht ungefährliche Transmissionsriemen angetrieben und mussten alle bei einem Werkzeugwechsel angehalten werden. Erst als der Betrieb 1919 an die örtliche Stromversorgung angeschlossen wurde, konnten man unabhängig arbeitende elektrische Bearbeitungsgeräte verwenden. Etwas die Lauter aufwärts standen bis in die 60er Jahre noch Holzhäuser, die ursprünglich die Verwaltung des Hohensteiner Kupferbergwerks beherbergten. Nach dem 2. Weltkrieg wurden sie noch als Wohnhäuser genutzt. (Text/Foto: koe)

Nummer 525

Der Verschönerungsverein Reichenbach kann sich über steigende Mitgliederzahlen freuen, vor allem durch die eifrige Werbetätigkeit des Ehrenvorsitzenden Albrecht Kaffenberger. Das halbe Tausend wurde bereits 2017 überschritten, und nun konnte die Vorsitzende Simone Meister das Mitglied mit der „runden Nummer 525“ mit einem kleinen Präsent im VVR willkommen heißen. Sowohl der neue Bürgermeister Andreas Heun als auch seine Ehefrau Marga sind bereits Mitglieder. Frau Heun erhielt die Nummer 525, unser Bild zeigt sie mit der VVR-Vorsitzenden Simone Meister im Rathaus bei der Übergabe des Willkommens-Geschenks. (Text/Foto: fk)

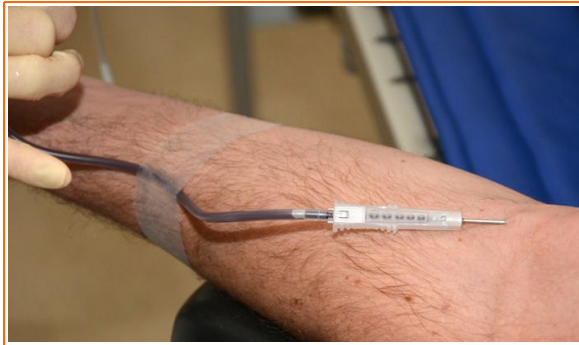


Jede Spende zählt

Täglich werden 15.000 Blutspenden benötigt. Frühzeitig möchte das Lautertaler DRK auf seinen nächsten Blutspendetermin hinweisen. Am Donnerstag, 29. März 2018 kann von 16.30 bis

20 Uhr in Lautertal-Elmshausen, in der Lautertalhalle Am Schiffersacker 125 wieder Blut gespendet werden. Da in Deutschland täglich 15.000 Blutspenden benötigt werden, zählt jede Spende, um die Versorgung von Patienten sicherzustellen.

Wie mehrfach berichtet kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 72 Blut spenden. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollte man eine gute Stunde Zeit einplanen. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden.



Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de zu finden.

(Text/Foto: koe)

TSV-Fußballer erinnern sich an Berlin

Mit Blick auf das anstehende 125-jährige Bestehen des TSV-Reichenbach hat TSV-Ehrenmitglied Philipp Degenhardt seine Erinnerungsstücke aus seiner aktiven Fußballer-Zeit, in der er über 1100 Spiele für seinen Verein bestritten hatte, ausgegraben. Dabei stieß er auf dieses interessante Plakat aus dem Jahre 1957, als er mit seiner Mannschaft an einem Turnier in Berlin teilgenommen hatte. Dabei konnte der TSV Reichenbach aus der „Bundesrepublik Odenwald“, so der Originaltext, den Turniersieg erringen.

(Text/Repro: koe)



**Stadion am Röhrenlager
Berlin-Buch**

Ostern
21. und
22. April 1957

Großes Nationales Fußballturnier

Teilnehmer: TSV 1893 Reichenbach e. V. (Bundesrepublik Odenwald) BSG Traktor Schönerlinde SG Dynamo Zepernick BSG „Medizin“ Buch

1. Feiertag	9 ⁰⁰ Uhr II. Männer	BSG Traktor Schönerlinde	—	SG Dynamo Zepernick
	10 ⁴⁰ Uhr II. "	TSV 1893 Reichenbach	—	BSG „Medizin“ Buch
	15 ⁰⁰ Uhr I. "	BSG Traktor Schönerlinde	—	SG Dynamo Zepernick
	16 ⁴⁰ Uhr I. "	TSV 1893 Reichenbach	—	BSG „Medizin“ Buch

Ab 20 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Tanz im „ELYSIUM“ Buch

2. Feiertag	9 ⁰⁰ Uhr II. Männer	Verlierer	—	Verlierer	Sieger TSV Reichenbach	Fahrverbindung: S-BAHN BUCH
	10 ⁴⁰ Uhr II. "	Sieger	—	Sieger		
	15 ⁰⁰ Uhr I. "	Verlierer	—	Verlierer		
	16 ⁴⁰ Uhr I. "	Sieger	—	Sieger		

Ab 19 Uhr: Abschiedsfeier der Gäste im Restaurant „HUBERTUS“ Buch mit Tanz



Shiva tobt sich im Schnee aus

Über Schneefall freuen sich nicht nur Kinder, auch Hunde können der weißen Pracht etwas abgewinnen.

Schneeflocken jagen und Schneebälle fangen ist ein tolles Vergnügen. Hier tobt Shiva aus Reichenbach beim letzten Schneefall.

(Text: koe/Foto: Carmen Koch)

Frost zaubert fantasievolle Gebilde

Die frostigen Temperaturen zaubern wieder fantasievolle Gebilde entlang von Wasserläufen wie unsere Beispiele vom Talweg im Felsbergwald zeigen. (Text/Foto: koe)



Altersschwache Richtungsweiser aufgemöbelt



Fast 20 Jahre diente der hölzerne Wegweiser an der „Kreuzstraße“ am Verbindungsweg zwischen Hohenstein und Elmshausen der Orientierung, nicht nur für Sonntagsspaziergänger, sondern auch für Fernwanderer auf dem ca. 7000 Kilometer langen Europäischen Fernwanderweg E1 vom Nordkap bis Sizilien (weißes Andreaskreuz). Eifrige Helfer haben jetzt mit Schrauben und Farbe den etwas altersschwachen Richtungsweiser bei Reichenbach wieder aufgemöbelt. Da Holz aber nicht ewig hält, muss in absehbarer Zeit über eine Neugestaltung an dem von Walter Metter und Philipp Degenhardt angelegten Rastplatz nachgedacht werden. Übrigens: Den Europäischen Fernwanderweg E1 kreuzt der E8 (von Irland bis zum Beskidanpass an der polnisch-ukrainischen Grenze). in Reichenbachs Ortsmitte. (Text/Foto: koe)

Termine:

Freitag, 9. März, 19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung des VVR im Vereinsheim des Rassegeflügelzuchtvereins

Samstag, 10. März: Aufbau des Osterbrunnens

Sonntag, 11. März, 11:00 Uhr: Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, anschließend Einweihung Osterbrunnen, dann Besuch des TSV-Ostermarktes

Samstag, 17. März: Musical „König der Löwen“ in der TSV-Turnhalle aus Anlass des 125. Jubiläums des Vereins

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html. Unter der Rubrik „Neues aus dem Tal“ können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Der nächste Online-Brief Nr. 291 erscheint am 21.03. 2018 – Redaktionsschluss ist spätestens Samstag, 17. 03. 2018, danach eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.